[5646.] Fortsetzungs-Anzeige für das Jahr 1838.

Bei Friedrich Häßler in Weißensee werden pro 1838 folgende Zeitschriften fortgesetzt:

1) Blumenzeitung. 11. Jahrgang. 2 ℛ 12 gr. jährl.
2) Allgemeines Unterhaltungsblatt nebst Volksblatt. 13. Jahrgang. 2 ℛ jährl.
3) Numismatische Zeitung. 5. Jahrgang. 2 ℛ 12 gr. jährlich.
4) Gemeinnützliche Mittheilungen über Wein-, Obst- und Gemüsebau, Bienenkunde, Feld- und Hauswirthschaft. 6. Jahrgang. 1 ℛ 6 gr. jährlich.

[5647.] Bayer's Civilproceß betreffend.

Sämmtlichen Sortimentshandlungen diene hiermit zur Nachricht, daß sich die **sechste**, durchgesehene Auflage von

Bayer, Dr. hier.

Vorträge

über den gemeinen, ordentlichen Civilproceß

mit Beziehung auf Martin's Lehrbuch

unter der Presse befindet und im Laufe d. M. die erste Hälfte an diejenigen versandt wird, welche Expl. auf feste Rechnung bereits verlangt haben; die fernern Bogen folgen nun rasch auf einander. Mehrbedarf bitte nachzuverlangen.

Den Betrag fürs Ganze stelle ich in alte Rechnung, und versende nur dann erst Expl. à cond. und in neue Rechnung, wenn das Werk complet ist.

Die zu sehr gemessene Zeit des Herrn Verfassers hinderte bisher das Vollenden des Werkes, und wird solches daher, um den vielen Nachfragen zu begegnen, in den bisher fertigen Bogen versandt und so fortgefahren.

München, im November 1837.

Königl. Hofbuchhandlung
Ph. Jac. Bayer.

[5648.] Probeblätter stehen auf Verlangen zu Diensten von der:

Schnellpost für Moden.

Magazin für die elegante Welt
und
alle Kunst- und Gewerbtreibende
welche für jene wirken.

Diese Zeitschrift erscheint sehr pünktlich in wöchentlichen Lieferungen, jede mit einem colorirten Modekupfer, zum jährlichen Abonnementspreis von 3 ℛ., halbjährl. 1 ℛ 12 ℳ.

☞ Bei Absatz von 6 Exempl. genießen Sie ein volles Drittel Rabatt.

Leipzig, Industrie-Comptoir (Baumgärtner).

[5649.] Anerbieten.

Die Zeitschrift:

Neueste Nachrichten aus dem Reiche Gottes,

welche hier bei Herrn S. Elsner erscheint, kann ich meinen Herren Collegen vom künftigen Jahre ab ohne Preiserhöhung, mithin für 1 ℛ 12 ℳ. Pr. Cour. netto baar, frei Leipzig, liefern.

Goßner: Die Biene auf dem Missionsfelde

besorge ich pr. Jahrgang 10 gℳ. pr. Cour. netto baar frei Leipzig. —

Wer diese Zeitschrift durch mich zu beziehen wünscht, beliebe mir gefälligen Auftrag bald zukommen zu lassen.

Berlin, den 1. Decbr. 1837.

Ludwig Oehmigke.

[5650.] P. P.

Vom 1. Januar 1838 an erscheint in unserm Verlage eine neue Zeitschrift unter dem Titel:

Frauenzeitung.

Ein Unterhaltungsblatt für Frauen und von Frauen.

Herausgegeben von
Louise Marezoll in Jena.

Auch ohne unsere Hinweisung darauf wird Ihnen die Wichtigkeit dieser in ihrer Art einzigen Unternehmung einleuchten, für welche wir Sie hiermit um Ihre gef. Verwendung bitten. — Die Namen der geachtetsten Schriftstellerinnen, als einer Charlotte v. Ahlefeldt, Agnes Franz, Isidore Grönau, Henriette Hanke, Hedwig Hülle, Elise v. Hohenhausen, Charlotte Leidenfrost, Mara L....., Henriette Ottenheimer, Caroline Pichler, Lina Reinhard, Amalie Schoppe, Fanny Tarnow, Amalie Voigt, Charlotte Wolfgang u. A., welche für die Frauenzeitung bis jetzt gewonnen sind, werden Sie zunächst von unserm Streben überzeugen, dieselbe so glänzend als möglich ins Leben treten zu lassen.

Es erscheinen von dieser Zeitschrift in diesem Jahre 75 Nummern à 1 Bogen in 4., wovon wöchentlich abwechselnd 1 und 2 versandt werden. Den Abonnementpreis à 6 ℛ. pro Jahrggng stellen wir Ihnen mit 25 % Rab. in alte Rechnung. — Alles Nähere über Plan, Form und Inhalt der Frauenzeitung enthalten die mit unserm Circulair vom 21. Novbr. Ihnen zugesandten **Prospecte.** Die **Probenummern,** die wir recht zweckmäßig zu verbreiten bitten, versenden wir heute, und stehen Ihnen davon, wenn wir die Anzahl Ihres Bedarfs nicht getroffen haben sollten, auf Verlangen noch mehr zu Diensten. Wir bemerken hierbei noch, daß wir nur die Probenummer (Nr. 1) à cond. versenden, weshalb wir Sie ersuchen, uns Ihre festen Bestellungen so bald als möglich zukommen zu lassen.

☞ Die resp. **Verlagshandlungen** bitten wir um geneigte Beachtung folgender beiden Punkte:

1) Da die Besprechung und Beurtheilung aller für Frauen interessanten Schriften (auch Musikalien für Pianoforte oder weibliche Gesangstimmen) eine Hauptrubrik der Frauenzeitung ausmachen wird, so bitten wir zu diesem Behufe um Zusendung 1 Exemplars aller in dieser Beziehung geeigneten Novitäten gleich nach Erscheinen, welche Sie auf der Factur mit der Bezeichnung „gratis — für die Redaction der Frauenzeitung" versehen wollen, obwohl wir uns verbindlich machen, das betr. Werk — wenn es eine Besprechung in der Frauenzeitung **nicht** findet — immer zu remittiren.

2) Ein der Frauenzeitung beizugebendes **Intelligenzblatt** empfehlen wir Ihnen zu geeigneten literarischen Anzeigen, welche hier gewiß sehr wirksam sein dürften, und die wir für jetzt nur mit 1 ℳ. für den Raum der Petit-Zeile in gesp. Columne berechnen.

Die Frauenzeitung Ihrer thätigsten Verwendung nochmals empfehlend, sind wir

mit Achtung und Ergebenheit.

Gebrüder Reichenbach.

Leipzig, den 11. Decbr. 1837.

[5651.] Das

Wochenblatt

für Kunst- und Musikalienhändler

erscheint auch im folgenden Jahre und beginnt im Januar 1838 seinen zweiten Jahrgang. Ich empfehle hiermit neuerdings dieses Blatt allen Verlegern von Kunstblättern, Pracht- und Kupferwerken, Taschenbüchern, Landcharten, Strickmustern ꝛc.